

## Eine Liebe so leidenschaftlich wie ein Sturm

Sina führt - zumindest nach außen hin - das perfekte Leben, aber wirklich glücklich ist sie nicht. Die Eltern gehen ihr auf den Geist, die Freundinnen sorgen sich eher um ihr Image als um ihre Liebeskummer-geplagte Freundin und (Ex-)Freund Jean ist der Ar... von einem Mann. Er hat Sina für eine andere verlassen! Kurzum: Sina hat allen Grund, sich die Bettdecke über dem Kopf zu ziehen, statt sich der Welt zu stellen. Doch dann ändert ein Abend einfach alles: Als Sinas Freundinnen von den Jungs einer Gang angegriffen werden, ist es ausgerechnet einer der Täter, der Sina in letzter Minute rettet. Noah zerrt Sina hinter einen Busch und verhindert, dass sie von den anderen entführt wird oder man ihr Gewalt antut.

Dann verschwindet Noah plötzlich und Sina kann nur noch an ihn denken. Sie sehnt sich nach seiner Nähe und wünscht sich nichts sehnlicher, als ihn endlich wiederzusehen. Und tatsächlich erhört Fortuna sie: Noah taucht einen Tag später in Sinas Zimmer auf. Auch er hat sich verliebt und will mit ihr zusammen sein - egal, zu welchem Preis. Die beiden müssen allerdings vorsichtig sein. Sinas Vater ist Staatsanwalt und setzt alles dran, Noahs Kumpels hinter Gitter zu bringen. Sollte er erfahren, dass sich seine Tochter mit einem Straftäter herumtreibt, wäre es vorbei mit dem Hausfrieden. Es ist ein Spiel mit dem Feuer und Sina droht, sich ihre Finger zu verbrennen. Was sie nämlich nicht weiß: Noah wird eines Mordes beschuldigt ...

Seufz! Mit "Ach wie gut, dass niemand weiß ..." gelingt Alexa Hennig von Lange ein Genuss der einsamen Spitzenklasse. Der vorliegende Roman ist die reinste Verführung für alle Sinne. Kein Wunder, denn die deutsche Autorin kann schreiben - und zwar verdammt gut. Ihre Worte lassen kein Auge trocken und bringen das Herz zum Hüpfen. So wird die Lektüre zu einem Vergnügen ohnegleichen. Nach nur wenigen Buchseiten wird man von den Emotionen geradezu überwältigt und man vergisst das Atmen vor lauter (Lese-)Spaß. Die Geschichte nimmt einen vollkommen gefangen und auch nachdem das Buch längst zur Seite gelegt ist, lässt es einen partout nicht mehr los. Eben ein Highlight unter den Frühjahrserscheinungen 2014!

Große Gefühle und fesselnde Spannung - Alexa Hennig von Lange schafft mit ihren Romanen pures (Lese-)Glück. "Ach wie gut, dass niemand weiß ..." ist zweifellos eine der schönsten Liebesgeschichten in der Jugendliteratur. Bei der Lektüre kämpft man immer wieder mit den Tränen und es droht, einem das Herz zu brechen. Das versteht man unter Unterhaltung, die einfach zum Niederknien schön ist.

Susann Fleischer 12.05.2014

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)